

Eine Million für ein «Prunkstück»

20. April 2011

BÄRETSWIL. Noch dieses Jahr soll die Bahnhofsbrücke in Bäretswil gesperrt werden. Grund dafür ist eine umfassende Sanierung, die rund eine Million Franken kostet.

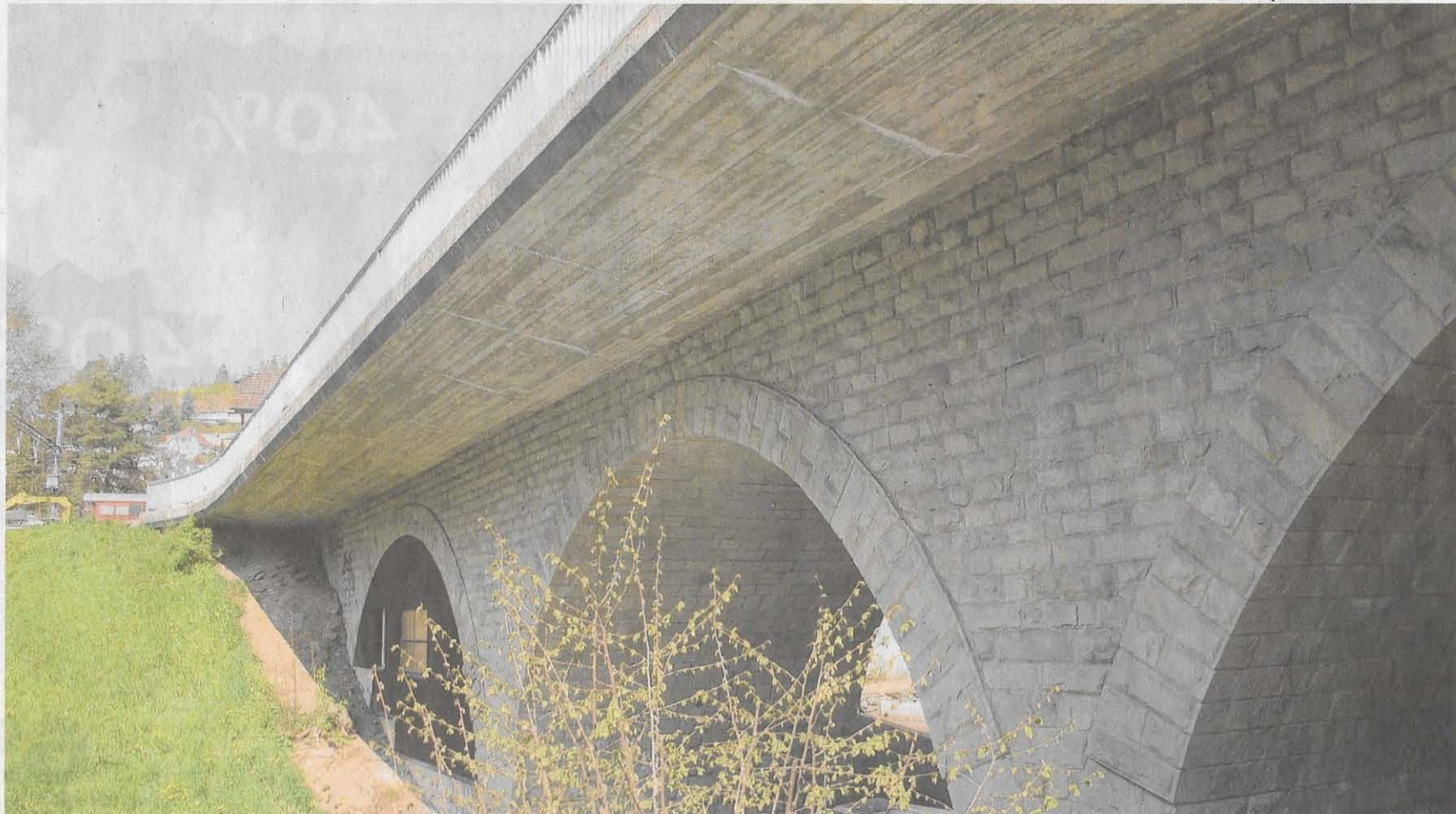
DAVID KILCHÖR

Eine Brücke zu sanieren, ist kein einfaches Unterfangen. In der Schweiz gibt es nur sehr wenige Unternehmen, die solcherlei Arbeiten im Angebot haben. In Bäretswil steht nun die Sanierung der über 111-jährigen Bahnhofsbrücke an. Das Projekt ist entsprechend kostspielig und erfordert viel Verständnis der Anwohner und der Verkehrsteilnehmer.

Gemeinderätin Lisa Dietrich ist jedoch überzeugt, dass jetzt gehandelt werden muss. «Die letzte wirkliche Sanierung wurde vor Jahren durchgeführt», sagt sie. In den 1990er Jahren habe es bloss kleinere Reparaturen und Belagssanierungen gegeben. Für die kommende Sanierung hat der Gemeinderat einen Kredit von einer Million Franken bewilligt.

Zahlreiche Mängel

Die Mängel an der Brücke sind omnipräsent. Das beginnt beim nicht mehr zeitgemässen und defekten Geländer, geht weiter zu Rissen und Korrosion im Strassenbelag und auf dem Trottoir, bis hin zu Deckenrissen. Zugleich müssen die Werkleitungen, die durch die Brücke führen, zum Teil ersetzt werden. Da gleich anschliessend an die Brücke eine weitere alte Wasserleitung grenzt, die in den nächsten Jahren ersetzt werden müsste, wird dies auch gleich ins Projekt integriert. Der exakt 111-jährige Unterbau sei



Die Bäretswiler Bahnhofsbrücke zeigt unter anderem grössere Risse und Schäden an der Deckenwand. Dieses Jahr soll sie saniert werden. Bild: David Kilchör

übrigens in sehr gutem Zustand. «Dort wird nur heruntergeputzt und die Graffiti entfernt.» Sorgenkind ist also vor allem die Strasse über die Bahnhofsbrücke. Der Gesamtzustand wurde von Experten geprüft. «In zwei bis drei Jahren muss sie ihnen zufolge zwingend saniert werden», sagt die Gemeinderätin.

Nun werden die Bauarbeiten allerdings schon früher durchgeführt. Das hat vor allem finanztechnische

Gründe, denn dieses Jahr kann die Gemeinde noch mit Subventionen vom Kanton rechnen. Ab Juli sollen gemäss Planung bereits die Arbeiten beginnen. «Wir wollen einen möglichst grossen Teil der Arbeiten auf die Sommerferien legen.» Die Arbeiten sollen rund vier Monate dauern. Den grössten Teil davon, also bis spätestens Ende Oktober oder Anfang November, wird die Bahnhofsbrücke für den rollenden Verkehr komplett

gesperrt sein. «Nur für Fussgänger bleibt sie offen.»

Flankierende Massnahmen

Damit einher gehen gewisse flankierende Massnahmen. Die Umleitung wird über die Hauptstrassen stattfinden. «Für den Bus und den Rettungsdienst öffnen wir ausserdem die Schulhausstrasse», sagt Lisa Dietrich. Die Schulhausstrasse ist normalerweise nicht durchgehend befahrbar,

da sie direkt ans Schulhaus Dorf grenzt. «Hier werden möglichst gute Lösungen gesucht», sagt Lisa Dietrich.

Für die Gemeinderätin ist die Verbindungsbrücke zwischen Bäretswil und Adetswil ein wichtiges örtliches Bauwerk. «Die Brücke ist ein Bäretswiler Prunkstück, das uns mit Stolz erfüllt. Welcher Ort hat schon eine Bahnhofstrasse mit einer solchen Brücke», sagt Lisa Dietrich.